

Liebe Kinder,

Liebe Eltern,

Wie wir es auch im Kindergarten machen, haben wir euch ein Märchenprojekt zusammengestellt. Den Märchen sind etwas Wunderbares.

Märchen beraten uns in wichtigen Lebensfragen, denn im Märchen finden sich alle Themen der Wirklichkeit heute wieder. Märchen gelingt es in geeigneter Weise, den Kindern den Zugang zur Auseinandersetzung mit Problemen ihres Lebens zu schaffen, die sie bereits heute schon betreffen oder mit großer Wahrscheinlichkeit irgendwann in ihrem Leben bewältigen müssen. Das Märchen führt die Kinder aus der Anspannung in die Entspannung, denn am Ende sind alle Probleme gerecht gelöst, das Gute siegt über das Böse. Im Märchen identifizieren sich die Kinder so sehr mit den Figuren, dass sie mit ihnen gemeinsam die schwierigsten Aufgaben meistern. Das Kind erlebt diesen Erfolg als seinen eigenen und erfährt damit eine Stabilisierung seines Selbstwertgefühles, seines Urvertrauens.

Wir hoffen ihr habt viel Spaß mit dem Material.

Es fängt an mit der gelesenen Geschichte von Alex welche ihr unter dem Youtube-Link auf der Homepage findet.

Viel Spaß wünscht euch,

Die Kita Rotenhof

Der dicke fette Pfannkuchen

Es waren einmal drei alte Schwestern. Die wollten gerne Pfannkuchen essen. Da nahmen sie eine Schüssel, taten Mehl, Milch und Eier hinein, holten einen Holzlöffel und fingen an, den Teig zu rühren. Als sie mit dem Rühren fertig waren, stellten sie eine große Pfanne aufs Feuer, taten Fett hinein, und als es so richtig brutzelte, gossen sie auch den Teig dazu. Da begann der Kuchen zu wachsen und zu wachsen und ging auf, so dick und hehäbig, dass es eine Freude war, ihm zuzusehen.

Die drei alten Schwestern konnten es kaum erwarten.

"Gleich drehen wir ihn um," sagte die eine.

"Seht nur, wie dick und vergnüglich er daliegt," die andere.

Als der Pfannkuchen das hörte, erschrak er, drehte sich plötzlich um und wollte aus der Pfanne. Aber er fiel nur auf die andere Seite, und als diese auch ein wenig gebacken war, so dass sie fester wurde und Form bekam, sprang er hinaus, auf den Fußboden und rollte davon wie ein Rad, zur Tür hinaus und *kantapper, kantapper* die Straße entlang.

"Hoppla!"

Riefen die drei alten Schwestern und liefen hinter ihm her. Und die eine hatte noch die Pfanne in der einen, und den Kochlöffel in der anderen Hand!

"Hoppla! Willst du warten! Halt! Packt ihn, faßt ihn!" Schrien sie durcheinander und rannten so schnell sie konnten.

Aber der Pfannkuchen war schneller als sie und rollte *kantapper, kantapper* aus dem Städtchen hinaus. Als er eine Weile gerollt war, traf er auf einen Knecht.

"Guten Tag, Pfannkuchen!" sagte der Knecht.

"Guten Tag Knecht Recht!" sagte der Pfannkuchen.

"Lieber, guter Pfannkuchen, wart ein Weilchen, ich will dich aufessen!" sagte der Knecht.

"Das möchtest du wohl!" rief der Pfannkuchen, *aber ich bin schon drei alten Schwestern weggelaufen, und da sollst du mich auch nicht kriegen!"*

Und rollte *kantapper, kantapper* den Weg entlang.

Es dauerte nicht lange, da kam eine Kuh über die Wiese.

Guten Tag, Pfannkuchen! sagte die Kuh.

"Guten Tag, Kuh Muh!" sagte der Pfannkuchen.

"Du hast es ja ganz schön eilig, sagte die Kuh. Wart ein wenig, dass ich dich fressen kann!"

"Ein andermal, rief der Pfannkuchen, ich bin schon drei alten Schwestern weggelaufen und Knecht Recht, und da sollst du, mich auch nicht kriegen!"

Und rollte *kantapper kantapper* in den Wald hinein. Nach einer Weile traf er einen Gockel.

"Guten Tag, Pfannkuchen!" sagte der Gockel.

"Guten Tag, Gockel Jockel!" sagte der Pfannkuchen.

"Was läufst du denn so schnell? fragte der Gockel, bleib stehn, dass ich mir einen großen Happen picken kann!"

"Hab keine Zeit, muß weiter! rief der Pfannkuchen, ich bin schon drei alten Schwestern weggelaufen, Knecht Recht und Kuh Muh, und da sollst du mich auch nicht kriegen!"

Und rollte kantapper, kantapper über die Wiese davon. Nicht zu lange danach begegnete ihm eine Maus.

"Guten Tag, Pfannkuchen!" quiekte die Maus.

"Guten Tag Maus Raus!" sagte der Pfannkuchen.

"Wo willst du denn hin so schnell? sagte die Maus, wart ein Weilchen, daß ich an dir knabbern kann!"

"Ich werd mich schön hüten! rief der Pfannkuchen, ich bin schon drei alten Schwestern weggelaufen, Knecht Recht, Kuh Muh und Gockel Jockel, und da sollst du mich auch nicht kriegen!"

Und rollte kantapper, kantapper am Feld entlang.

Da kam ein Hase gelaufen.

"Guten Tag, Pfannkuchen!" sagte der Hase.

"Guten Tag, Hase Nase!" sagte der Pfannkuchen.

"Du hast es ja gar zu eilig, sagte der Hase, sei so gut und bleib stehn, dass ich dich fressen kann!"

"Im nächsten Jahr vielleicht! rief der Pfannkuchen, ich bin schon drei alten Schwestern weggelaufen, Knecht Recht, Kuh Muh, Gockel Jockel und Maus Raus, und da sollst du mich auch nicht kriegen!"

Und rollte kantapper kantapper davon.

Schließlich gelangt er an einen Fluß. Nirgends gab es eine Brücke. Wie sollte er da hinüber gelangen?

"Nöff, nöff!" sagte es plötzlich neben ihm, und ein Schwein kam aus dem Gebüsch hervor.

"Guten Tag, Pfannkuchen!" grunzte das Schwein.

"Guten Tag, Schwein Rein!" sagte der Pfannkuchen, *willst du mich auch fressen?"*

"Aber nein!" sagte das Schwein, stieg gemütlich ins Wasser und schwamm von selbst mit seinem Speck. *"Nöff, nöff!"* grunzte das Schwein, *setz dich auf meinen Rüssel, so will ich dich hinüber tragen."*

Das tat der Pfannkuchen. Und wie sie in der Mitte des Flusses angelangt waren, da roch der Pfannkuchen so köstlich.

"Nöff, nöff!" sagte das Schwein und wollte den Pfannkuchen in einem Japps hinunterslucken. Der aber machte einen Riesensatz, kam gerade noch heil am Ufer an und rollte hastenichtgesehen, kantapper, kantapper in den Wald hinein.

Und er rollte über Stock und Stein, über Wiesen und Felder, zuletzt rollte er mit der Sonne um die Wette. Da war es Abend geworden. Drei Kinder saßen am Wegrand, die hatten keinen Vater und keine Mutter mehr und waren den ganzen Tag umhergeirrt. Sie saßen da, so still und blaß und weinten wohl auch ein wenig, denn gegessen hatten sie schon lange nichts mehr. Als sie den dicken fetten Pfannkuchen sahen, sprangen sie auf und streckten bittend ihre Arme nach ihm aus.

"Ach, lieber, guter Pfannkuchen, bleib doch ein wenig stehn. Wir haben Hunger alle drei!" rief das älteste. *"Ach, lieber, guter Pfannkuchen, laß uns ein bißchen probieren!"* rief das zweite. *"Ach, lieber, guter Pfannkuchen, ich....,"* mehr konnte das kleinste nicht sagen, so hungrig und matt war es.

Da sprang der dicke, fette, schöne, süße, liebe, gute Pfannkuchen den Kindern in den Korb und ließ sich von ihnen ratzeputz aufessen.

Pfannkuchenrezept

1. Frage an die Kinder:

Wisst ihr noch welche Zutaten die Schwestern zusammengerührt haben, um ihren Pfannkuchen zu backen?

(Lasst die Kinder erst selber nachdenken und antworten. Wenn sie es gar nicht mehr wissen lest den Anfang vom Märchen nochmal zusammen.

Antwort: Mehl, Milch, Eier

2. Wenn ihr jetzt noch Lust habt selber welche zu machen, dann haben wir hier ein Rezept für euch:

Ihr braucht:

2 Eier

200 ml Milch

200 g Mehl

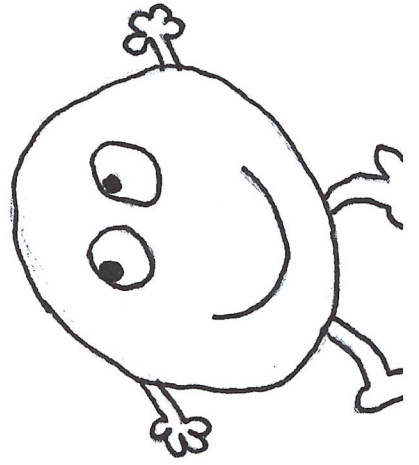
etwas Speiseöl zum Ausbacken

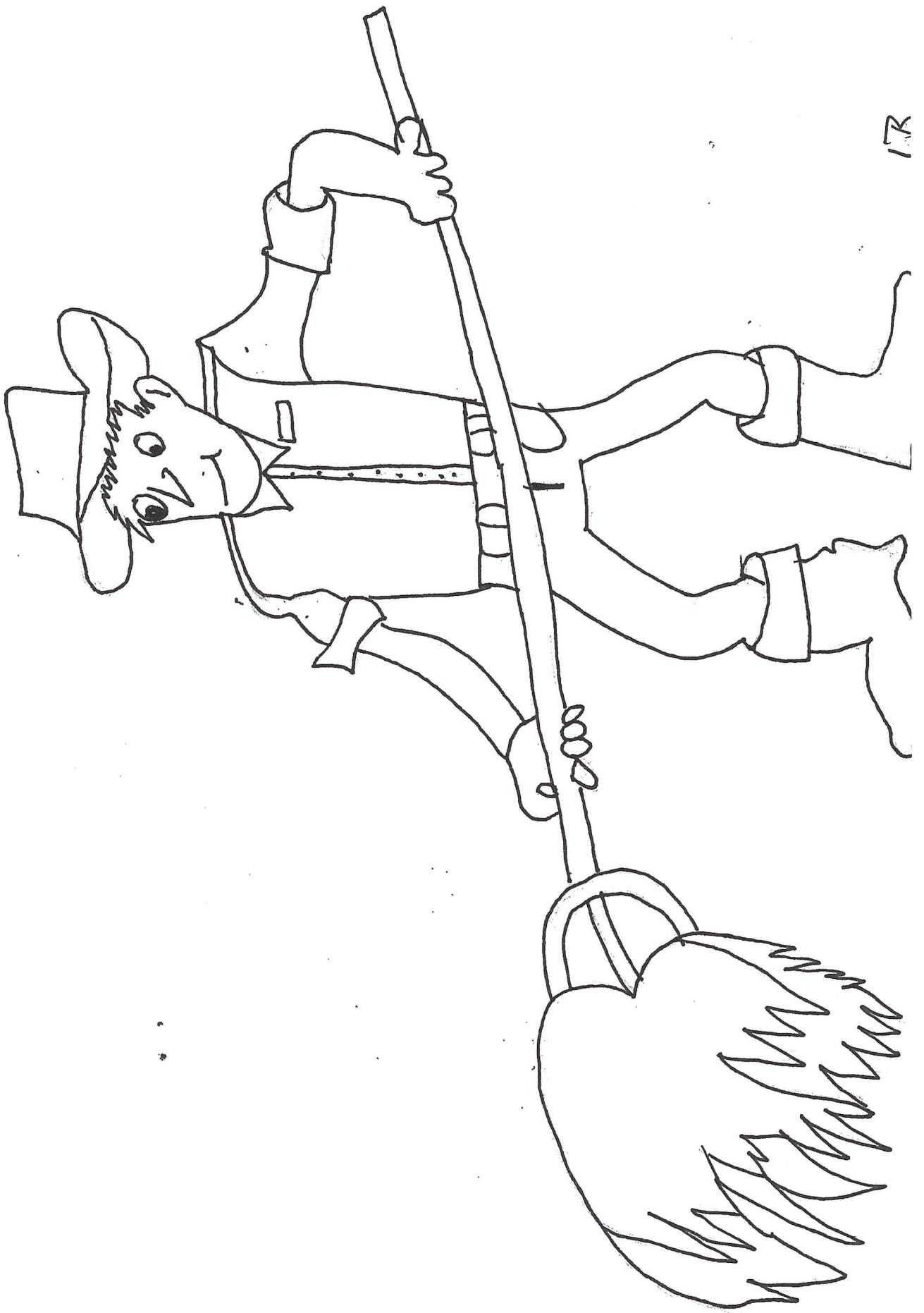
(Nach Bedarf kann er mit einer Prise Zucker gesüßt werden, evtl. auch eine Prise Salz. Ansonsten kann in eure Pfannkuchen rein, was ihr mögt)

1. Mischt das Mehl, die Milch und die Eier in einer Schüssel.
2. Verrührt alles zu einem glatten Teig.
3. Gebt Öl in eine Pfanne zum Backen der Pfannkuchen und portioniert den Teig in die Pfanne. Der Pfannkuchen muss von beiden Seiten gebacken werden.

Wenn ihr die Pfannkuchen fertig gebacken habt, könnt ihr sie so verzieren, wie ihr möchtet. Vielleicht bekommen sie ja auch ein hübsches Gesicht von euch gemacht.

Wenn ihr das macht, würden wir uns riesig freuen, wenn ihr uns ein Foto von euren Pfannkuchengesichtern zukommen lasst. Entweder in unseren Briefkasten oder als E-Mail. Wir sammeln sie und stellen sie dann bei uns in der Kita aus. Wir freuen uns auf eure Bilder.









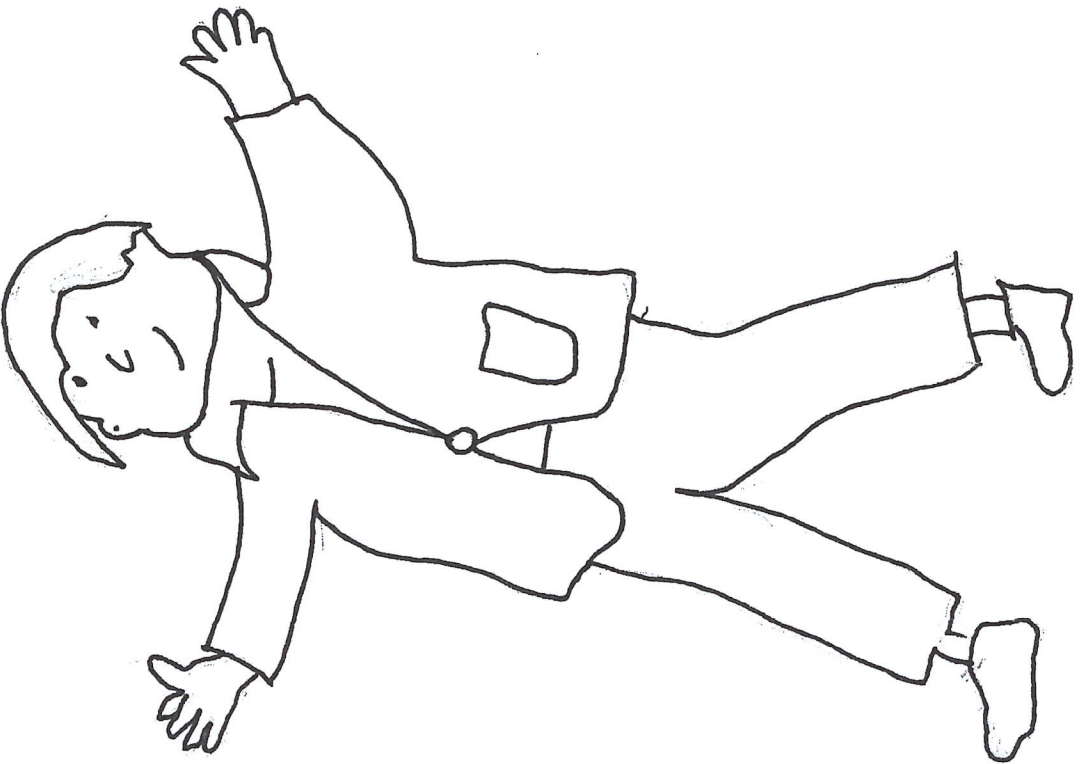
1R





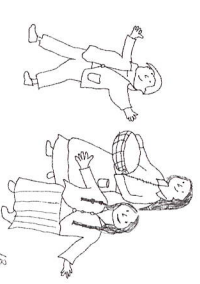
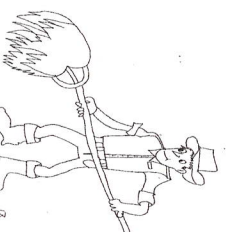
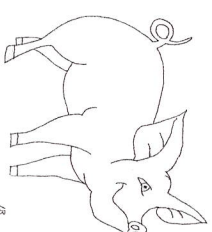
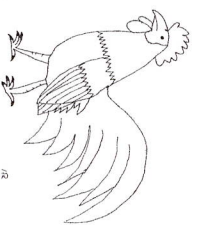
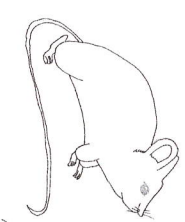
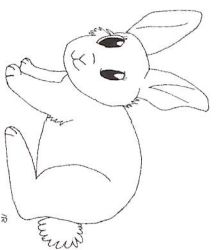
1R





In dem Märchen hat der Pfannkuchen viele verschiedene Tiere und Menschen getroffen.

Verbinde die Bilder in der richtigen Reihenfolge bis zu den Kindern! Wenn du Hilfe brauchst, höre/lese dir nochmal das Märchen durch.



Bastelidee: Märchen im (Schuh-) Karton

Jetzt habt ihr schon ganz viel zu dem Märchen „Der dicke fette Pfannkuchen“ gemacht.

Zum Abschluss haben wir noch eine Bastelidee für euch:

Nehmt euch einen Karton und gestaltet ihn passend zum Märchen. Was ihr dafür nehmt, könnt ihr euch selber überlegen. Vielleicht findet ihr auch draußen ein paar Sachen, welche ihr dafür benutzen wollt.

Im Internet findet ihr auch ganz tolle Beispiele, wie ein Märchen im Schuhkarton aussehen kann.

Das Team der Kita Rotenhof hat den dicken fetten Pfannkuchen im Schuhkarton gebastelt, nun seid ihr an der Reihe, wir freuen uns riesig über Bilder eurer Märchen im (Schuh-)Karton!

